

OLN

Open Logistics Networks

Programm / Ausschreibung	COIN, Aufbau, COIN Aufbau 6. Ausschreibung	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.11.2016	Projektende	28.02.2021
Zeitraum	2016 - 2021	Projektlaufzeit	52 Monate
Keywords	Logistics, Logistics Networks, Semantic Web, Linked Data, Smart Contracts		

Projektbeschreibung

Der Gütertransportmarkt verändert sich stetig. Das ungebrochene Wachstum von e-Commerce und der Trend zu mehr Bequemlichkeit erhöhen die Nachfrage nach Hauszustellungen und -abholungen. Transporte sind jedoch nicht nur für e-Commerce Unternehmen relevant, sondern werden zunehmend auch vom stationären Handel als zusätzlicher Vertriebsweg gesehen. Diese Konstellation führt zu einer Vervielfältigung und Differenzierung des Angebots an Transportleistungen. Die bereits existierenden digitalen Werkzeuge (Apps oder Websites) für die Beauftragung von Transportdienstleistungen werden jedoch aus der Sicht eines einzelnen Logistikanbieters entwickelt und sind primär auf dessen Anforderungen hin zugeschnitten.

Aus Sicht der KundInnen bietet jedes Transportunternehmen eigene, voneinander verschiedene Kommunikationskanäle, deren Nutzung jeweils neu erlernt werden muss. Die parallele oder aufeinanderfolgende Beauftragung mehrerer Anbieter und das Vergleichen von Angeboten werden nicht unterstützt. Eine dem Kundenbedürfnis besser entsprechende Infrastruktur müsste vielmehr analog zu den in anderen Bereichen üblichen Diensten funktionieren, wie zum Beispiel in der Flugbranche, in der die Nutzung von anbieterübergreifenden Diensten bereits die Norm ist. Der Logistikbranche steht ein solcher Schritt noch bevor.

Im vorliegenden Aufbauprojekt wird die dafür nötige technische Grundlage geschaffen. Im Gegensatz zu Metasuchmaschinen oder Transportbörsen ist das Ziel dieses Projekts die Entwicklung einer dezentralen, offenen, und auf Standards gegründeten Infrastruktur. Diese Infrastruktur ermöglicht die Veröffentlichung von Transportnachfrage und -angebot bzw. -kapazitäten. Somit können Logistikketten über Unternehmensgrenzen hinweg optimiert werden, was für zusammen arbeitende Unternehmen zu einer Kostensenkung, für die AuftraggeberInnen zu günstigeren Preisen und allgemein zu einer geringeren Umweltbelastung und effizienteren Ressourcennutzung führt.

Der durch dieses Aufbauprojekt erreichte Innovationssprung besteht darin, dass innerhalb dieser Infrastruktur geeignete Matching Services für Transportangebot und -nachfrage allgemein verfügbar und die für den Transportbereich relevanten Geschäftsprozesse darin abgebildet werden. Dies betrifft Abholung, Lieferung, Transport, Zwischenlagerung, Bezahlung, sowie Reputations- und Beschwerdemanagement.

Die Infrastruktur ermöglicht AuftraggeberInnen den direkten Vergleich verschiedener Anbieter und die Nutzung von Logistikketten über verschiedene Anbieter hinweg. Sie vereinfacht die Integration von Logistikservices in existierende IT,

weil von allen teilnehmenden Unternehmen nur eine Schnittstelle unterstützt werden muss. Zudem wird es aufgrund der Dynamisierung dieses Marktes kostengünstiger, neue Geschäftsmodelle im Transportbereich zu entwickeln, was das Potenzial Österreichs als Innovationsstandort erhöht.

Projektpartner

- Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH